



ZERTIFIKATSANGEBOTE

## KOMPETENZEN FÜR DIE PRAXIS DER SOZIALEN ARBEIT

» [www.leuphana.de/kompaedenz-potenzial](http://www.leuphana.de/kompaedenz-potenzial)



### DIE ZERTIFIKATSANGEBOTE

Im Rahmen des in diesem Faltblatt näher beschriebenen Forschungs- und Entwicklungsprojektes „KomPädenZ Potenzial“ wurden unter anderem zwei Zertifikatsangebote für Fachkräfte der Sozialen Arbeit entwickelt. Die Kurskonzeption berücksichtigte dabei Ergebnisse mehrerer Befragungen von in der Sozialen Arbeit tätigen Frauen und Männern sowie Vertreter\*innen der Sozialwirtschaft.

Die beiden Kurse „**Handlungskompetenzen für die Soziale Arbeit**“ sowie „**Kommunikation in Teams und Projektmanagement**“ richten sich insbesondere an Fachkräfte ohne Studium (z.B. Erzieher\*innen, Heilerziehungspfleger\*innen, Sozialassistent\*innen usw.), die Interesse an einer akademischen Weiterbildung haben. Die Zertifikatsangebote sind jeweils in sich abgeschlossen und können somit von jeder/jedem Teilnehmenden als Weiterbildungsmaßnahme genutzt werden.

In den beiden Angeboten werden durch erfahrene Lehrende unterschiedliche Fachkenntnisse und Methoden vermittelt und dabei ein hoher Praxisbezug sichergestellt. Durch kollegiale Beratung und E-Learning wird der Austausch auch während der kursbegleitenden Selbstlernphasen aufrechterhalten.



Die Weiterbildungen sind in Analogie zu Modulen des an der Leuphana angebotenen berufsbegleitenden Bachelor „Soziale Arbeit für Erzieherinnen und Erzieher“ konzipiert. Auf diese Weise erlangen die Teilnehmenden des Kurses Kompetenzen, die sie sich für ein mögliches zukünftiges Studium in dem Bachelorstudiengang anrechnen lassen können.

### ZERTIFIKATSANGEBOT 1: HANDLUNGSKOMPETENZEN FÜR DIE SOZIALE ARBEIT

Im Rahmen des Zertifikatsangebots werden schwerpunktmäßig folgende Fragen behandelt:

Wie lässt sich die eigene Arbeitszeit optimieren und welche Instrumente des persönlichen Zeitmanagements kann ich zur Stressreduzierung nachhaltig einsetzen? Wie gestalte ich einen effizienten Umgang mit Kommunikations- und Arbeitsmitteln sowie mit meinen persönlichen Ressourcen im Sinne einer ausgewogenen Work-Life-Learn-Balance? Wie moderiere ich Sitzungen und Veranstaltungen (bspw. Arbeitsgruppen, Elternabende oder Teamsitzungen) und komme dabei mit Hilfe von Visualisierungstechniken zu gemeinsamen Ergebnissen? Wie kann ich mein persönliches Auftreten im Rahmen von Präsentationen und meine rhetorischen Fähigkeiten verbessern?

Die Seminare finden zu folgenden Terminen in **Cuxhaven** statt:

- Freitag 24. bis Sonntag 26. Februar 2017: „Work-Life-Learn-Balance und persönliches Zeitmanagement“
- Freitag 10. bis Sonntag 12. März 2017: „Moderation und wissenschaftliches Arbeiten“
- Freitag 31. März bis Sonntag 2. April 2017: „Präsentation und optische Rhetorik“



#### ➔ KONTAKT

Leuphana Universität Lüneburg  
Lutz Dollereeder  
Scharnhorststraße 1, 21335 Lüneburg  
Fon 04131.677-1621  
Mail [dollereeder@uni.leuphana.de](mailto:dollereeder@uni.leuphana.de)

Kooperationspartner:



GEFÖRDERT VOM



**Leuphana Universität Lüneburg**  
Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik  
Scharnhorststraße 1, 21335 Lüneburg  
Fon 04131.677-2371  
[kompaedenz@uni.leuphana.de](mailto:kompaedenz@uni.leuphana.de)

» [www.leuphana.de/kompaedenz-potenzial](http://www.leuphana.de/kompaedenz-potenzial)

## ZERTIFIKATSANGEBOT 2: KOMMUNIKATION IN TEAMS UND PROJEKTMANAGEMENT

Im Rahmen des Zertifikatsangebots werden schwerpunktmäßig folgende Fragen behandelt:

Welche Theorien gibt es im Bereich der Kommunikation und wie kann ich diese an meinem Arbeitsplatz anwenden? Wie erkenne ich Konflikte in Kita, Hort und Jugendarbeit und welche Lösungsstrategien gibt es? Welche Rolle spielen die eigene Sozialisation, Vorannahmen (z.B. in Bezug auf Männer und Frauen, unterschiedliche Kulturen) und das eigene Selbstbild bei wiederkehrenden Kommunikationsschwierigkeiten in Teams?

Wie organisiere ich Projekte im Bereich der Sozialen Arbeit und wie führe ich sie durch? Wie können mich dabei Leitfragen und Planungsraaster unterstützen? Wie funktioniert die Projektplanung in Teams und wie können durch eine gute Organisation Abstimmungsprobleme und Konflikte vermieden werden?

Die Seminare finden zu folgenden Terminen in **Bad Bevensen** statt:

— Montag 8. bis Freitag 12. Mai 2017 (Bildungswoche): „Kommunikation und Konflikte in pädagogischen Teams“

— Freitag 16. bis Sonntag 18. Juni 2017: „Projektmanagement für Fachkräfte der Sozialen Arbeit“

## ORGANISATORISCHES

Nach erfolgreicher Teilnahme schließen Sie die jeweiligen Kurse mit einem Zertifikat ab. Sofern Sie sich dazu entscheiden, an der Leuphana Universität Lüneburg berufsbegleitend Soziale Arbeit (Bachelor Soziale Arbeit für Erzieherinnen und Erzieher) zu studieren, werden Ihnen pro Zertifikat 5 Credit Points angerechnet. In beiden Kursen erhalten Sie erste Informationen zu einem möglichen Studium der Sozialen Arbeit. Es fallen keine Teilnahmegebühren an. Die Reise-, Verpflegungs- und Übernachtungskosten tragen Sie jedoch selbst.

„**Handlungskompetenzen für Soziale Arbeit**“ findet in Räumlichkeiten unseres Kooperationspartners, der Berufsbildenden Schule Cuxhaven, statt. Bitte melden Sie sich online unter dem folgenden Link für den Kurs an: [www.leuphana.de/zk-handlungskompetenzen](http://www.leuphana.de/zk-handlungskompetenzen). **Anmeldeschluss ist der 4. Januar 2017.**

Veranstaltungsort für „**Kommunikation in Teams und Projektmanagement**“ ist das Gustav Stresemann Institut (GSI) in Bad Bevensen, mit dem wir für diesen Kurs zusammenarbeiten. Die Übernachtung im GSI ist für die Dauer des Kurses obligatorisch. Die Preise für Übernachtung und Vollpension während der gesamten Kurslaufzeit belaufen sich auf 390 EUR im Doppelzimmer und 480 EUR im Einzelzimmer. Bitte melden Sie sich online unter dem folgenden Link für den Kurs an: [www.leuphana.de/zk-kommunikation](http://www.leuphana.de/zk-kommunikation). **Anmeldeschluss ist der 15. Januar 2017.**

## HINTERGRUND: „KOMPÄDENZ POTENZIAL“ ...

...ist ein Forschungs- und Entwicklungsprojekt im Rahmen des Bund-Länder-Wettbewerbs „Aufstieg durch Bildung: Offene Hochschulen“, welches sich eine stärkere soziale Öffnung der Hochschulen zum Ziel gesetzt hat und insbesondere Konzepte für berufsbegleitendes Studieren und lebenslanges Lernen fördert.

### Kurz & Kompakt: Das Projekt

- Forschungsbasiert werden in Kooperation mit der Sozialwirtschaft Zertifikatskurse mit unterschiedlichen Themen und Zielgruppen entwickelt und erprobt. Die dort vermittelten Kenntnisse sollen direkt in der Praxis der Sozialen Arbeit verwertbar und gleichzeitig auf ein eventuelles späteres Studium anrechenbar sein. Als Zielstudiengänge gelten der berufsbegleitende BA Soziale Arbeit für Erzieherinnen und Erzieher sowie der weiterbildende MA Sozialmanagement an der Leuphana Universität Lüneburg.
- Durch Informations-, Beratungs- und Coachingangebote sowie niedrigschwellige Zugangsmöglichkeiten werden Hemmschwellen bezüglich akademischer Weiterbildung gesenkt. Dabei werden speziell jene Zielgruppen in den Fokus genommen, die bisher weniger erreicht werden.
- Didaktische Formate, speziell für die berufsbegleitende akademische Weiterbildung, werden entwickelt und erprobt. Dabei liegen Schwerpunkte auf der Verzahnung von Theorie und Praxis sowie auf Formen selbstgesteuerten Lernens (auch unter Nutzung digitaler Medien).

## HINTERGRUND: „KOMPÄDENZ POTENZIAL“

### Querschnittsaufgabe: Beachtung von Gender Mainstreaming- und Diversity-Fragestellungen in Forschung und Entwicklung

- z.B. Vereinbarkeit von (Zertifikats-)Studium, Beruf und Familien-/Pflegezeiten
- z.B. heterogenes Einzugsgebiet und unterschiedliche Bildungsmobilität (ländlicher Raum vs. Metropolregion Hamburg)
- z.B. heterogene Studierendenschaft (Alter, Migration, Berufserfahrung, Familien- und Pflegeverpflichtungen usw.)
- z.B. zu entwickelnde Angebote und Zielstudiengänge auf Frauenberufe ausgerichtet
- z.B. Gender Gap bezogen auf die Hierarchie- und Karrierestufen in der Sozialwirtschaft
- z.B. brachliegende bzw. verschenkte Potenziale von insb. Frauen in der Familienzeit/Berufsrückkehrerinnen

### ⊕ BILDUNGSURLAUB

Für die im Mai 2017 stattfindende Blockwoche wird Bildungsurlaub beantragt. Das heißt, Sie können für diese Zeit die Freistellung bei Ihrer/Ihrem Arbeitgeber\*innen beantragen. Bei Fragen dazu melden Sie sich gerne bei uns.

### ⊕ KONTAKT

Leuphana Universität Lüneburg  
Lutz Dollereeder  
Scharnhorststraße 1, 21335 Lüneburg  
Fon 04131.677-1621  
Mail [dollereeder@uni.leuphana.de](mailto:dollereeder@uni.leuphana.de)

Kooperationspartner:



### HINDERT SIE ETWAS AN EINER TEILNAHME AM KURS?

Sollte es spezielle Barrieren/Hürden geben, die Ihnen die Teilnahme am Seminar erschweren, dann sprechen Sie uns gerne an.

### WARUM WIRD DER KURS OHNE TEILNAHMEGEBÜHREN ANGEBOTEN?

Die beiden Zertifikatsangebote werden im Rahmen des Forschungs- und Entwicklungsprojektes „KompädenZ Potenzial“ erprobt. Die Erprobung wird durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) finanziert und ist für die Teilnehmenden dadurch kostenfrei. Sie erhalten auch in der Erprobungsphase ein vollwertiges universitäres Zertifikat. Die Teilnehmenden werden in der Erprobungsphase durch das Projektteam zu ihren Anregungen und ihren Lernerfahrungen im Kurs befragt, sodass das Kurskonzept überprüft und ggf. weiterentwickelt werden kann.

### ⊕ BERUFSBEGLEITENDE QUALIFIZIERUNG

Die Leuphana Universität Lüneburg bietet mit ihrer sogenannten „Professional School“ ein umfangreiches Angebot an berufsbegleitenden Qualifizierungsmaßnahmen von Zertifikatskursen über Bachelor- bis zu Masterstudiengängen.

Dabei wird auf eine durchgängige Verzahnung von Theorie und Praxis geachtet und an die vorhandenen Kompetenzen der Teilnehmenden angeknüpft. Das bedeutet auch, dass bereits erworbene Lernergebnisse ggf. auf die Studienangebote angerechnet werden können. Informationen zu den sozialwissenschaftlichen Angeboten der Professional School finden Sie auf unserer Webseite.



### ZIELGRUPPEN DES GESAMTPROJEKTES

- Personen in der Familienphase und/oder mit Pflegeverpflichtung
- Personen mit Migrationshintergrund
- Beruflich qualifizierte Studieninteressierte (mit und ohne Zulassungsvoraussetzungen) und Studierende der Zielstudiengänge auf Bachelor- und Masterniveau
- Personen mit im In- und Ausland erworbenen pädagogischen Hochschulabschlüssen
- Studienabbrecher\*innen
- Beruflich qualifizierte Frauen mit Wunsch zur akademischen Weiterqualifizierung (z.B. Berufsrückkehrer\*innen nach Elternzeit)